

Die große Lüge

Von dieser Woche an können wir wieder die Orden des letzten Krieges tragen. 55 Millionen davon sind in den Jahren 1939 bis 1945 in mancherlei Ausführung verteilt worden. Die Gesunden können sie sich selbst anstecken; wem die Arme abgeschossen sind, hilft gewiß ein anderer; und den Toten können wir sie auf das Grab legen. 55 Millionen Orden, gerade so viel, wie der letzte Krieg in aller Welt an Toten gekostet hat. Auf jeden deutschen Orden kommt ein Menschenleben, sinnlos umgebracht. Aber dafür sind die Orden ja verteilt worden.

Nur: Wenn Sie in Zukunft Ihren Orden mit Erlaubnis des Deutschen Bundestages wieder tragen, so bedenken Sie, daß Sie dann eine große Lüge mit sich umhertragen. Wenn Sie genau hinsehen, fehlt nämlich auf Ihrem Orden etwas, was noch dran war, als Sie ihn verliehen bekommen haben.

Es fehlt das Hakenkreuz!

Darf das denn fehlen? Ist es denn gleichgültig, wo die Orden verdient sind? Eine Lebensrettungsmedaille ist gewiß ein guter Orden. Aber die Orden aus den Kriegen Hitlers? Wir erinnern uns doch; wir waren ja dabei: Ueberfall auf Polen; Ueberfall auf Holland; Ueberfall auf Griechenland; Ueberfall auf Rußland; Fremdarbeiter; Konzentrationslager; Judenverfolgungen; Standgerichte. Für das alles wurden Orden verliehen, die wir nun wieder tragen dürfen.

Verstehen Sie mich recht. Ich meine, daß jeder, der gerne möchte, diese Orden wieder tragen soll. Nur ohne Lüge. Er soll das Hakenkreuz daran lassen. Das gehört dazu. Wer den Mut hat, seinen Orden mit dem Hakenkreuz zu tragen, der soll es tun. Wir kennen ihn dann. Wir wissen, wessen Geistes Kind er ist.

Wer aber meint, das Hakenkreuz passe nicht in unsere Zeit (und dieser Meinung sollten wir alle sein), der verzichte auf das Hakenkreuz. Er verzichte aber auch auf den Orden, der dazugehört.

Die Orden des letzten Krieges ohne Hakenkreuz sind eine Lüge. Wer ehrlich ist, verzichtet darauf, zu lügen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland.